Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Kreisverband Nürnberg und Umgebung e.V.
Heroldstraße 2
90408 Nürnberg

Tel. 0911 | 39 61 32
Fax 0911 | 33 56 87
kontakt@adfc-nuernberg.de
www.adfc-nuernberg.de

Bankverbindung / Spendenkonto
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE95 7605 0101 0001 1225 54
SWIFT-BIC: SSKNDE77XXX

Vereinsregister Nürnberg
VR 3361

ADFC Nürnberg e.V. | Heroldstr. 2 | 90408 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Stadtplanungsamt

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Datum	Unser Zeichen
	28.05.2020	ast

Bebauungsplan 4662 „Nordwestring“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Planung berührt auch die Führung des Radverkehrs auf dem Nordwestring, insbesondere auf der Nordseite der Straße. Durch die Ausweisung von drei Tiefgaragen-Ausfahrten ändert sich die Situation gegenüber der heutigen Lage mit nur einer Parkplatz-Ausfahrt deutlich. Nachdem diese Ausfahrten aber im Bebauungsplan vorgegeben wären, würden die Entscheidungsmöglichkeiten für die spätere Verkehrsplanung bereits eingeengt. Auch die in der Südost-Ecke geplante kurze Einengung der Verkehrsfläche („Nase“), beschränkt die Gestaltungsmöglichkeiten.

Wir regen daher an, in diesem Fall Bebauungsplanung und Verkehrsplanung zu vernetzen und in diesem Rahmen vor der Entscheidung über den Bebauungsplan zu prüfen,

- ob unter den geplanten Vorgaben die Schaffung einer zeitgemäßen Radverkehrsanlage an der Ringstraße, also eines baulich von der Straße abgetrennten Radweges mit 2,30 m möglich bleibt bzw. wird
- ob auch eine Gestaltung möglich bleibt, bei der die Ein- und Ausfahrten der Tiefgaragen den Radweg nicht kreuzen, sondern ähnlich wie am Rosa-Luxemburg-Platz unterqueren.

In ähnlicher Weise wirkt sich die geplante Tiefgaragen-Ausfahrt in die Bielefelder Straße aus. Sie kreuzt die Zufahrt zur Unterführung unter der Ringstraße für den Rad- und Fußgängerverkehr. Auch hier regen wir an, vernetzt zu planen und zu prüfen, wie die Kreuzung von Rad- und Kfz-Verkehr sicher gestaltet werden kann.

Schließlich merken wir vorsorglich an, dass der heute vorhandene Rad-/Gehweg zur Dortmunder Straße am Südost-Rand des Planungsgebietes auf jeden Fall erhalten bleiben sollte, mindestens in der heutigen Breite. Wegen der Signatur für die Plangrenze war der Plan für uns hier nicht eindeutig lesbar.

Für Rückfragen, gern auch eine Diskussion der Probleme vor Ort, stehen wir gern zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Albrecht Steindorff
stv. Kreisvorsitzender